

Einführung von Pfarrer Hermann Zangerle

am 8. Dezember 2013 um 15 Uhr

in der Pfarrkirche Hl. Dreifaltigkeit und St. Marien, Lebach

Einzug Bläser und Orgel, dann

1. "Tau-et, Him-mel, den Ge-rech-ten, Wol-ken, reg-net
ihn her - ab!" rief das Volk in ban-gen Näch-ten,
dem Gott die Ver - hei - ßung gab, einst den Mitt-ler
selbst zu se-hen und zum Him-mel ein-zu-ge-hen;
denn ver-schlos-sen war das Tor, bis der Hei-land
trat her - vor, denn ver-schlos-sen wardas Tor,
bis der Hei - land trat her - vor.

2. Voll Erbarmen hört das Flehen
Gott, der unser Vater ist.
Alle Völker sollen sehen
Gnad und Heil in Jesus Christ.
Gottes Engel kam hernieder,
brachte diese Antwort wieder:
„Sieh, ich bin des Herren Magd;
mir gescheh, wie du gesagt!“

3. Sankt Johannes lässt erschallen
seinen Ruf: „Kehrt um, erwacht!“
Denn es naht das Heil uns allen;
Es ist Tag, vorbei die Nacht.
Lasset uns das Herz bereiten
Gott in diesen Gnadenzeiten;
wandelt auf des Lichtes Bahn,
ziehet Jesus Christus an!

Liturgische Eröffnung

Vorstellung des neuen Pfarrers

Verlesen der Urkunde

Einweisung

Pfarramtseid

Überreichung des Kirchenschlüssels

Übergabe des Ambos und Überreichung des Messlektionars

Übergabe des Taufbrunnens

Übergabe des Beichtstuhls und der Bußstola

Übergabe des Altars

Altarkuss und Inzens

Lied

Was der Herr im Kreis der Jünger
einst an jenem Abend tat,
das begeh'n wir am Altare,
wie er's aufgetragen hat,
feiern liebend das Geheimnis
seines Tod's, der uns befreit,
und empfangen ihn als Speise,
die uns gibt Unsterblichkeit.

Übergabe des Priestersitzes

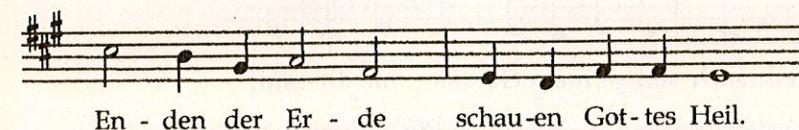
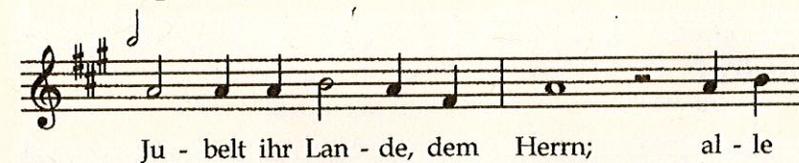
Einführung in die Liturgie

Kyrie aus missa buccinata für Chor und Bläser (Ch. Heiß)

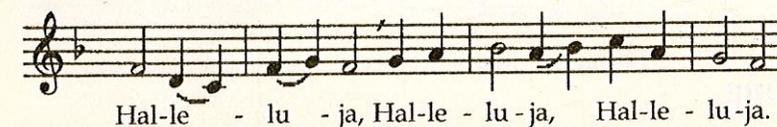
Tagesgebet

Lesung

Antwortgesang



Halleluja



mit Coda Chor und Bläser (C. Mawby)

Evangelium

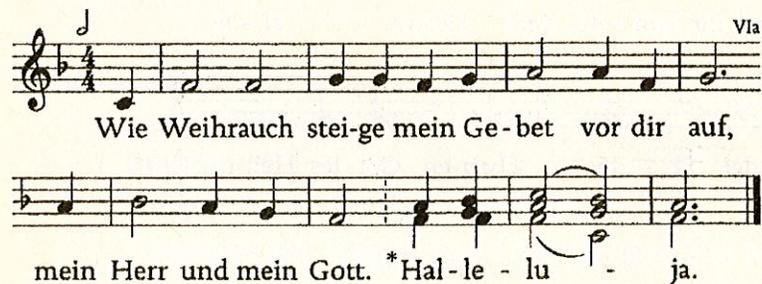


Predigt

Credo

Dich wir unsern Vater nennen,
großer Gott im Himmelsthron;
Jesus Christus wir bekennen
deinen und Mariens Sohn.
Und den Geist mit gleicher Ehre
preisen wir zu jeder Zeit.
Herr, den rechten Glauben mehre
in der ganzen Christenheit!

Fürbitten mit Ruf



Wie Weihrauch stei-ge mein Ge-bet vor dir auf,
mein Herr und mein Gott. *Hal-le - lu - ja.

Gabenbereitung

Tochter Zion, freue dich!
Jauchze, laut, Jerusalem!
Sieh, dein König kommt zu dir!
Ja er kommt, der Friedensfürst.
Tochter Zion, freue dich!
Jauchze, laut, Jerusalem!

Gabengebet

Sanctus



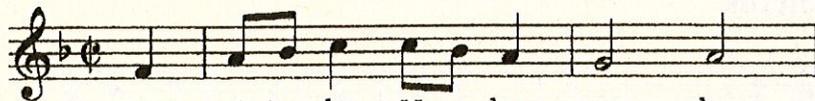
Hei - lig, hei - lig, hei - lig Gott, Herr al - ler
Mäch - te und Ge - wal - ten. Er - füllt sind
Him - mel und Er - de von dei - ner Herr - lich -
keit. Ho - san - na, Ho - san - na, Ho - san - na
in der Hö - he. Hoch - ge - lobt sei, der da
kommt im Na - men des Herrn. Ho -
san - na, Ho - san - na, Ho - san - na in der Hö - he.

Vater unser

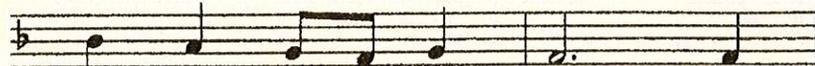
Agnus Dei aus missa buccinata für Chor und Bläser (Ch. Heiß)

zur Kommunionausteilung

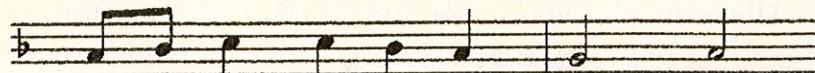
O komm, o komm Emanuel
für Chor und Orgel (D. Willcocks)



1 Der Geist des Herrn hat uns den
 2 Wir sind in ihn ge - tauf't und
 3 Der Geist, der in uns wohnt, er -



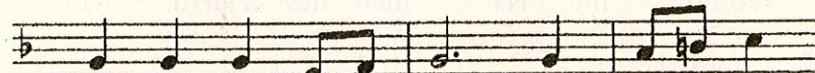
1 An - fang neu ge - schenkt, in
 2 Glut ist sei - ne Huld. Er
 3 hebt sein Flehn zu Gott, dass



1 al - les, was da wächst, den
 2 spen - det Hoff - nung aus in
 3 er in sei - nem Sohn uns



1 A - tem ein - ge - senkt. Der
 2 Seh - sucht und Ge - duld. Wer
 3 auf - er - weckt vom Tod; dass



1 Got - tes - geist be - seelt, die kalt sind
 2 weiß, wo - her er kommt, wer sieht schon
 3 un - ser Le - ben nie zer - bricht in



1 und ver - steint; Zer - stör - tes baut er
 2 sei - nen Schein? Er öff - net uns den
 3 Not und Hast, komm, Schöp - fer - geist, mach



1 auf, Zer - streu - tes wird ge - eint.
 2 Mund, lässt uns Ge - schwi - ster sein.
 3 ganz, was du be - gon - nen hast.

Danksagung

Magnificat für Chor und Orgel (A. Wilson)

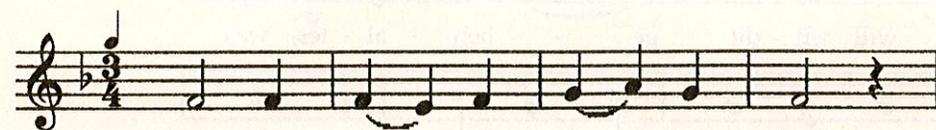
Grußworte

Ralf Kartes, Vorsitzender Pfarreienrat

Andrea Sattler, Evangelische Pfarrerin

Unterzeichnung der Bestätigung der Einführung

Te Deum



1. Gro - ßer Gott, wir lo - ben dich;
 Vor dir neigt die Er - de sich



Herr, wir prei - sen dei - ne Stär - ke.
 und be - wun - dert dei - ne Wer - ke.



Wie du warst vor . al - ler Zeit,



so bleibst du in E - wig - keit.

2. Alles, was dich preisen kann, Kerubim und Serafinen
 stimmen dir ein Loblied an; alle Engel, die dir dienen,
 rufen dir stets ohne Ruh „Heilig, heilig, heilig“ zu.

Segen

Schluss

1. Wun - der - schön prä - ch - ti - ge, ho - he und
wel - che ich e - wig - lich wei - he herz -
mäch - ti - ge, lieb - reich hold - se - li - ge
in - nig - lich, Leib dir und See - le zu
himm - li - sche Frau, Gut, Blut und Le - ben
ei - gen ver - trau.
will ich dir ge - ben; al - les, was
im - mer ich hab, was ich bin
geb ich mit Freu - den, Ma - ri - a, dir hin.

2. Schuldlos Geborene, einzig Erkörene,
du Gottes Tochter und Mutter und Braut,
die aus der Reinen Schar reinste wie keine war,
selber der Herr sich zum Tempel gebaut.
Du makellose, himmlische Rose,
Krone der Erde, der Himmlischen Zier,
Himmel und Erde, sie huldigen dir.

Auszug Bläser und Orgel

*Musikalische Gestaltung: Kirchenchor Lebach, ChorBunt,
Blechbläserquartett, Gabi Fröhlich (Orgel)*

Leitung: Dekanatskantor Jürgen Fröhlich